

schaffen, damit seine Hauptaufgabe — die DDR allseitig weiter zu stärken — voll verwirklicht wird...

Entsprechend der Gesetzmäßigkeit des internationalen Klassenkampfes, daß die sozialistische Staatengemeinschaft aus eigener Kraft die entscheidenden Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution lösen muß, ist die **Kooperation mit der Sowjetunion und den sozialistischen Bruderländern zu entwickeln.**

Durch die Erreichung des Höchstniveaus bei den strukturbestimmenden Erzeugnissen und Prozessen durch wissenschaftlich-technische Pionierleistungen schaffen wir dafür die Voraussetzungen.

Eine wichtige ideologische Aufgabe besteht deshalb in der Überwindung des „Westdralls“ bereits in der Forschung, Entwicklung, Projektierung und Konstruktion.

Im Perspektivplanzeitraum gewinnt die weitere Einbeziehung der Werktätigen in die Lenkung des Staates, die Wirtschaft und die Kultur zunehmend Bedeutung.

Deshalb gilt es, allen Werktätigen ihre erhöhte Verantwortung bewußtzumachen, die sich aus ihrer Stellung in der sozialistischen Gesellschaft ergibt — Arbeiter, kollektiver Eigentümer an den Produktionsmitteln und mitverantwortlich für die Staatsmacht in einer Person zu sein.

Der Entwicklungsprozeß des ökonomischen Systems des Sozialismus ist gleichzeitig ein Prozeß der Entwicklung der Menschen, die mit sozialistischer Ideologie und einer sozialistischen Arbeits- und Verhaltensweise die Vorzüge unserer Gesellschaftsordnung zur vollen Wirksamkeit bringen. Daher muß der **ideologischen Arbeit mit neuen wirksameren Mitteln und Methoden besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.**

Die **weitere Ausgestaltung der sozialistischen Demokratie** erfolgt unter anderem durch die engere Verbindung der Einzelleitung in der Wirtschaft sowie in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens mit der maßgeblichen Mitarbeit solcher gesellschaftlicher Organe, wie zum Beispiel Gesellschaftliche Räte und Produktionskomitees. **Die klassenmäßige Erziehung und ständige Bildung der Werktätigen wird immer mehr zu einer Potenz, die das Wachstum**

der Produktion und die gesamte gesellschaftliche Entwicklung stimuliert. Die aktive und bewußte Mitwirkung der Werktätigen bei der Ausübung der Macht und bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus erfordert die ständige politisch-ideologische Qualifizierung, die Vermittlung der notwendigen Information und Erweiterung der fachlichen Kenntnisse.

Dazu ist ein **System der Weiterbildung** zu schaffen, das die kontinuierliche marxistisch-leninistische und fachwissenschaftliche Qualifizierung aller Werktätigen gewährleistet und sich auf die strukturbestimmenden Gebiete konzentriert. Es muß in enger Verbindung zur sozialistischen Praxis stehen, der prognostischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlich-technischen Entwicklung entsprechen und durch rationale Methoden der Wissensvermittlung sowie durch Anwendung moderner Unterrichtsmittel die höchste Effektivität der Ausbildung garantieren. Neue Berufsbilder und Qualifikationsgrade werden entstehen. Das erfordert eine **enge Koordinierung der betrieblichen und außerbetrieblichen Bildungseinrichtungen.**

Die wissenschaftliche Führungstätigkeit und die Qualifizierung der Leiter und aller Werktätigen sind entscheidende Ausgangspunkte für die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus. Das erfordert, daß die Leiter über exakte Kenntnisse der sich objektiv vollziehenden ökonomischen und technischen Prozesse und hohe politisch-moralische Qualitäten wie Prinzipienfestigkeit, Unduldsamkeit und schöpferische Fähigkeiten bei der Lösung der Aufgaben verfügen.

Dadurch werden sie in die Lage versetzt, ein Leitungssystem zu entwickeln, das nach den Grundsätzen der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft gestaltet ist. Es zeichnet sich dadurch aus, daß der gesamte Leitungsprozeß von der wissenschaftlichen Analyse über die Prognose und die Entscheidung bis zur Durchführung als einheitlicher Prozeß verwirklicht wird.

Ideologische Voraussetzung dafür ist das **Verständnis der zentralen Idee des ökonomischen Systems des Sozialismus:** der organischen Verbindung der zentralen staatlichen Planung und Leitung mit der eigenverantwortlichen Tätigkeit der sozialistischen Warenproduzenten.

Die Aufgaben in der Landwirtschaft und

Den Prozeß der Entwicklung dieses ganzen Wirtschaftszweiges im ökonomischen System des Sozialismus zu einem geschlossenen und ratio-

Nahrungsgüterwirtschaft

nellen industriemäßig organisierten ökonomischen Teilsystem gilt es konsequent weiterzuführen, so wie das in den Beschlüssen des VII.